

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Auslandssemester in Zürich (CH) verbracht. Wie allgemein bekannt, ist es eine sehr teure Stadt und man sollte dies unbedingt bei der Auswahl beachten. Auch die Kultur unterscheidet sich wesentlich, obwohl man dies vielleicht zunächst nicht erwartet. Die Menschen sind sehr höflich aber allgemein etwas zurückhaltender als Berliner. Die Schweiz gehört nicht zur EU und das resultiert in einigen Kleinigkeiten, die man nicht übersehen sollte. Dies reicht von nötigen Handyverträgen bis zu Umzugsbestimmungen.

## **2. Fachliche Betreuung**

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war für ein Semester an der Gasthochschule. Es wurden viele Incoming-Programme angeboten und soweit ich weiß waren auch viele weitere in Planung, die leider wegen Corona ausfielen. Unter normalen Bedingungen wird es einem sehr leicht gemacht, andere Leute kennenzulernen. Die Kursauswahl war leider nicht so einfach mit der hiesigen zu vereinen, wodurch ich alle ECTS-Punkte lediglich für das ÜWP anrechnen lassen konnte. Die Kursauswahl an sich fand

ich in einem meiner Fächer sehr ansprechend aber in dem anderen weniger interessant. Ich denke hier handelt es sich jedoch um persönliche Präferenzen und die Auswahl variiert von Fach zu Fach. Ich musste in jedem Seminar eine Prüfung ablegen (nicht wie an der HU eine Prüfung pro Modul). Die Prüfungen waren sehr anspruchsvoll.

### **3. Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Mein Studium fand in Englisch und Deutsch statt. Gerne hätte ich wie zuvor an der HU einen Sprachkurs in Arabisch belegt. Leider war die Auswahl am hiesigen Sprachenzentrum nicht vergleichbar mit der der HU. Ich verstehe nun Schweizerdeutsch, was zwar nicht mein Ziel aber doch durchaus nützlich war.

### **4. Weiterempfehlung**

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Es ist eine wunderschöne Universität in einer wunderschönen Stadt mit äußerst netten Menschen. Ich kann die UZH und Zürich als Destination empfehlen.

### **5. Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Preis-Leistungsverhältnis war okay, jedoch konnte ich das Angebot auf Grund von Corona nicht wirklich nutzen und daher kann ich auch kein aussagekräftiges Urteil abgeben.

## **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Je nachdem wo man wohnt variieren die Kosten. In jedem Fall ist es erheblich teurer als in Berlin und auch nicht in den Semestergebühren enthalten. Dafür waren die Züge stets pünktlich und zuverlässig.

## **7. Wohnen**

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe über Freunde und Verwandte eine Unterkunft vermittelt bekommen. Hier kommen hohe Kosten auf einen zu. Ich empfehle unbedingt frühzeitig mit der Suche zu beginnen und sich finanzielle Rücklagen zu schaffen.

## **8. Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Zürich ist eine wunderschöne Stadt. Der Ausblick auf der Polyterrasse sowie der Campus an sich waren unschlagbar. Das komplette Sportangebot an der UZH war kostenlos und hochwertig, was mich sehr gefreut hat. Gerne hätte ich dieses mehr genutzt. Restaurantbesuche sind teilweise unerschwinglich. Es gibt viele schöne Bars und Clubs.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Das Stipendium wurde von der Schweiz gezahlt und war dementsprechend etwas großzügiger als sonstige Erasmus-Gelder. Zum Leben reicht es jedoch lange nicht aus. Ich hatte Rücklagen und einen Job in der Schweiz und es war trotzdem knapp, besonders weil letzterer durch die Pandemie wegfiel.

**Sind Sie mit der Veröffentlichung Ihres Sachberichtes einverstanden?**

Ja

